



Reading, den 28. März, 1843.

Da der erste April herannahet, wo gewöhnlich viel Leute umziehen, so ersuchen wir diejenigen unserer Leser, welche umziehen, uns zu benachrichtigen wenn sie die Zeitung auf einen andern Platz geschickt haben wollen.

Nächsten Montag, den 3. April, wird die Court der vierteljährlichen Sitzungen etc. für Berks County, im hiesigen Courthouse beginnen, die zwei Wochen dauern wird.

Bigamie.—Ein Schuhmacher Namens Wilhelm Moritz, von hier, ein Deutscher von Geburt, wurde vorigen Samstag arretirt, weil er vorlegte Woche seine zweite Frau heirathete, während seine erste Frau noch am Leben ist.— Er bekam vorläufig im hiesigen Scheriff's-Hotel freies Quartier und wird wahrscheinlich für seine Heirathslust ins Zuchthaus wandern.

Unglück durch eine Drechselmaschine.—Am vorigen Dienstage hatte Hr. Peter Leininger, von Heidelberg Taunship, dieser County, das Unglück durch eine Drechselmaschine ein Bein zu verlieren. Er war an der Maschine des Hrn. Benjamin Ham beschäftigt, als der Riemen, welcher dieselbe trieb, in Unordnung gerieth, wodurch die Walze aussetzte und ihm das Bein abschlug. Hr. L. ist ein junger Mann und erst seit einigen Wochen verheirathet.

Ein Mann erkranken.—Ein Mann, Namens Johann Schön, ein Grobbschmied seines Gewerbes, hatte in der Nacht vom vorletzten Freitage das Unglück in Oley Taunship, dieser County, zu erkranken. Er war bei der Taunship Wahl gewesen und verließ den Platz um 10 Uhr Abends, um nach Hause zu gehen, blieb aber unterwegs liegen und wurde nächsten Morgen als Leiche erfroren gefunden. Er war ungefähr 50 Jahr alt.

Ohio.—Die Gesetzgebung dieses Staats vertagte sich am 13. Dieses. Während ihrer Sitzung passirte sie 315 Local-Gesetze, 55 Gesetze für das Allgemeine und 68 vereinte Beschlüsse. Das waren fleißige Gesetzgeber.

Neu Hampshire.—Die neulich in diesem Staate gehaltene Wahl resultirte, wie gewöhnlich zu Gunsten der Lokofokos, jedoch mit verminderter Mehrheit. Sie erwählten ihren Gouverneur, ihre Congressmänner und ebenso eine Mehrheit in beiden Häusern der Gesetzgebung.

Der letzte Schneesturm.—Wenn sich die Leute in dieser Gegend beklagen über den ungewöhnlich vielen Schnee in dieser Jahreszeit, der ihnen hin und wieder die Wege verunmüthet und die Frühjahrsarbeiten hindert, so haben sie dazu weniger Ursache wie die Leute in andern Gegenden. Wir lesen in unsern Wechselblättern, daß sich der Schnee weiter erstreckt, wie wir anfangs vermutheten. Von Baltimore bis nach Boston ist der Schnee durchgehend von 18 Zoll bis 2 Fuß tief. In Neu York und der Umgegend war der Sturm so stark und die Luft so vom fallenden Schnee verunmüthet, daß von den ankommenden Schiffen einige auf den Strand liefen und andere, um dies zu vermeiden, wieder in die See zurück fuhren. Wir dürfen uns daher nicht wundern wenn die Posten unregelmäßig gehen.

Die Zeit der Wunder.—Die Zeit der Wunder scheint wirklich jetzt eintreten zu wollen und es scheint, als wenn wir armen, jetzt lebenden Adamskinder bestimmt wären die allergrößten Wunderdinge zu sehen, die seit der Schöpfung gesehen sind. Ausser dem vielen Unsinne, den der Weltuntergang's-Propheet Miller, austrakt, und wovon uns die traurigsten Folgen aus allen Blättern entgegen flarren, finden sich nun auch Andere, welche glauben, daß dies die rechte Zeit zum Prophezeien ist. Um endlich das Maas aller Narheiten voll zu machen, erzählen einige Philadelphiaer Blätter ein nettes Märchen von einer prophezeihenden Kuh, die, obwohl sie wahrscheinlich wohl nichts weiter wie ein Humbug ist, doch hier zur Belustigung unserer Leser Raum finden mag, sie lautet ungefähr wie folgt:

„Ein Milchmädchen, irgendwo in der Nähe von Philadelphia, ging um die Witternachtsstunde in den Kuhstall zum Melken und als sie so beschäftigt war, legte sich eine alte vernünftige Kuh vor ihre auf die Kniee und sagte, in gutem Englisch einen prophetischen Reim, welcher auf Deutsch lautet:

„Ein kalter Winter und ein milder Frühling, Ein blutiger Sommer und ein neuer König.“ So lächerlich wie dieses Märchen auch scheinen mag, so ist es doch ganz in der Ordnung, denn wenn die Ochsen aufhören zu prophezeien, müssen die Kühe natürlich wieder anfangen.“

Schnee und Kälte gehören bei uns noch immer zur Tagesordnung, obwohl es Frühling ist.

Mechelmord.—Einer jener Trauersfälle, die in unsern großen Städten leider nur zu oft vorkommen, ereignete sich gestern vor 8 Tagen wieder in Neu York. Ein Mann Namens Corlies, war gegen Abend vor dem Carlton Hause im Broadway, und sprach mit einem Frauenzimmer. Ein Herr, der sie sah, ging in das Haus und sandte den Barkleper heraus um ihn zu foppen, weil er das Frauenzimmer bei sich hatte. Die Worte waren kaum ausgesprochen, als ein Schuß fiel und Corlies niederfiel; worauf das Frauenzimmer schnell und ungehindert fortlief. Die Kugel war von hinten in seinen Kopf gedrungen; er konnte kein Wort mehr sprechen und starb um 10 Uhr denselben Abend. Corlies hatte die Frau eines gewissen Colton verführt, welcher sich daher von ihr scheiden ließ. Man vermuthet, daß das erwähnte Frauenzimmer Coltons Frau und er der Mörder war. Beide wurden daher vorläufig arretirt.

Die Stadt Nauvoo aufgehoben.—Im Senat der Gesetzgebung von Illinois wurde am 27. Februar das Gesetz widerrufen, wodurch das Militär-corps, genannt die Nauvoo Legion, gebildet (incorporirt) wurde. Der Freibrief der Mormonen-City Nauvoo wurde ebenfalls widerrufen, der letztere mit 22 gegen 11 Stimmen. Die Mitglieder des Senats sprachen frei ihre Verachtung über Mormonismus aus, und nach den Umständen zu urtheilen, ist nicht zu erwarten, daß Smith und seine Anhänger künftig mehr durch besonders günstige Gesetze unterstützt werden. Das wird sicher den Propheten nicht gefallen, wenn die gottlosen Senatoren ihn und seine Heiligen nicht mehr in Schutz nehmen wollen.

Nicht übel.—Ein Decker in Lowell Massachusetts, ersucht einen von Willers Aposteln bei ihm vorzukommen und für das Drucken einiger Willers'schen Lieder zu bezahlen, ehe er nach dem Himmel fährt. Er sagt, „Wir können vor einen Magistrat gehen und schwören, daß er gefonnen ist den Staat zu verlassen.“

Geistesschwermere.—Die Frau eines berühmten Brandwein-trinkers wollte mit einer glühenden Kohle das Licht anblasen und griff, aus Versehen, die Nase ihres Mannes für eine solche mit der Feuerzange an und erkannte ihren Irrthum nicht eher bis sie mit der muthmaßlichen Kohle an das Licht kam und anfang zu blasen. Er sagte ihr, er könnte seine Nase selbst schneuzen.

Stadt-Wahl Bericht.—Wir haben endlich den vollständigen Bericht von der letzten Stadtwahl erhalten und geben nachstehend die Namen der zu den respektiven Aemtern erwählten Personen: Bürgermeister—William Hoch. Assistent-Bürgermeister—David McKnight.

Stadt-Rath: John E. Hiesler, H. H. Mühlberg, Heinrich Schöner, Samuel Myers, William Strong, John Pring, jr., Heinrich Connard, John H. Fox, William Pearce. Schatzmeister—George Fiedler. Stadtschreiber—Heinrich F. Felix. Marktschreiber—John Boyer. Confabell—Peter Hoch, Peter Widen.

Südwest Ward. Wahlrichter—William A. Wells. Inspektor—N. W. Eisenhauer, W. Allgair. Assessor—John W. Tyson. Gehülfs-Assessoren—J. A. Schneider, Marks B. Eckert.

Schul-Direktoren. Für 3 Jahre—Georg Fichtner, William Pearce. Für 2 Jahre—Josua Davis, John W. Keim. Für 1 Jahr—Daniel Werner, Charles Kessler.

Nordwest Ward. Wahlrichter—Heinrich Schöner. Inspektoren—Owen Bitting, Aaron Brecht. Assessor—John Berollett. Gehülfs-Assessoren—J. L. Reiffschneider, Heinrich Reinhart.

Nordost Ward. Wahlrichter—Jacob Frider. Inspektoren—Joseph Nitner, H. F. Felix. Assessor—William Frider. Gehülfs-Assessoren—John Haberacker, Heinrich Henrich.

Südost Ward. Wahlrichter—Heinrich Witman. Inspektoren—Adam Diem, Friedrich Pring. Assessor—Samuel Levan. Gehülfs-Assessoren—John Guthart, J. Kug.

Schul-Direktoren. Heinrich Witman, John Darray, Jacob Young, John Meyer, David Eisenhauer, Felix Bopfer.

Feuer.—Am Samstag Abend wurden die hiesigen Bürger durch den Ruf „Feuer!“ erschreckt. Der Schein vom Feuer zeigte sich in südlicher Richtung von hier und wir haben später erfahren, daß es bei Weaverstaun war.

Berhör-Liste.

für den April-Termin 1843.

- Sechs und vierzig Prozesse, zwanzig für den ersten Tag und die übrigen für die Woche. 1 Eilers und Davis geg. Filbert u. Bickel. 2 Adams Administratoren gegen Seizinger. 3 Birler gegen Blantzenbiller. 4 Lewis gegen Call. 5 Die Republik, für Ruth, geg. Scharman. 6 Dieselbe gegen Fischer. 7 Die Republik, für Dehart, geg. Hain. 8 Dufrey gegen Vallier. 9 Derselbe gegen Denselben. 10 Levegood gegen Keifer. 11 Yahn gegen Strout und Yahn. 12 Die Stadt Reading gegen Hain. 13 Suman gegen die N. Eisenbahn Comp. 14 Peteroff gegen Bieber. 15 Heil gegen Klein. 16 Ludwig gegen die N. Eisenbahn Comp. 17 Welby zc. gegen Schaffer. 18 Long gegen Verdner. 19 Bechtel gegen Frill. 20 Greiner gegen die N. Eisenbahn Comp. 21 Felix gegen dieselbe. 22 Feos gegen dieselbe. 23 Cummins gegen dieselbe. 24 Braun gegen dieselbe. 25 Long gegen dieselbe. 26 Bickel gegen dieselbe. 27 Schwarz gegen dieselbe. 28 Fid gegen dieselbe. 29 Miller gegen dieselbe. 30 Siegfried gegen dieselbe. 31 Spang gegen dieselbe. 32 Fessig gegen dieselbe. 33 Die deutsch-reformirte Kirche geg. dieselbe. 34 Riffinger zc. gegen Shearer zc. 35 Kessig gegen Keim. 36 Lash gegen Kunkel. 37 Fink gegen die N. Eisenbahn Compagnie. 38 Miller gegen dieselbe. 39 Dreher gegen Diefier. 40 Cummins gegen Keim. 41 Kremer gegen Hartman. 42 Bechtel gegen Marshall. 43 Neiser zc. gegen For. 44 Ulrich gegen die N. Eisenbahn Comp. 45 Hinnerich gegen dieselbe. 46 Noef gegen Keller.

Von der Gesetzgebung.

Freitag den 17. Im Senat betrafen die Verhandlungen hauptsächlich die Eintheilungsbill, welche mit Veränderungen vom Hause zurückgekommen war. Die Bill für den Verkauf eines Theils der Staats-Werke, für die Summe von \$1,500,000, passirte und wurde an das Haus gesandt.

Das Haus beschloß, auf Antrag des Hrn. Ewell, von Montage an, in den Morgenstunden nur Hauptbills und Geschäfte für das allgemeine Interesse vorzunehmen, und die Bittschriften und andere Kleinigkeiten nur in den Nachmittags-Sitzungen.

Debatten über die Reformbill, vom Senat verändert, machten die übrige Zeit der Morgensitzung aus. In der Nachmittags-Sitzung kamen nur Lokals-Bills in Erwägung.

März 18. Im Senat wurden eine Menge Bittschriften eingegeben. Die Bill, wodurch der Staat in Senatorial und Repräsentanten-Distrikte getheilt wird, passirte in Committee des Ganzen. Die Finanz-Committee wurde instruirte, zu untersuchen ob es zweckmäßig sei, die Gehalte der Beamten an den Staats-Zuchthäusern zu vermindern. Die Bill für die Erziehung der Canal-Commissioners durch das Volk, kam dann auf und der erste Abschnitt wurde so wie sie vom Hause kam, angenommen. Die Bill wurde nach der zweiten Lesung verschoben, um die vom Gouverneur gemachte Ernennung des Richts. Nathaniel B. Eldred, zum Präsidenten-Richter des 12ten Gerichts-Distrikts, bestehend aus den Counties Dauphin, Libanon und Schuylkill, das neue County Carbon mitgerechnet, in Erwägung zu nehmen.

Im Hause passirte die Senatorial und Repräsentanten Bill die zweite Lesung. Diese Bill geht sehr langsam vorwärts und es scheint nicht daß die Gesetzgebung vor dem ersten Mai das mit fertig werden wird.

März 20. Im Hause passirte die Senatorial und Repräsentanten Bill und wurde zur Zustimmung an den Senat gesandt. Hr. Long machte dann den Antrag, die kleine Noten-Bill vorzunehmen, was verweigert wurde. Darauf nahm das Haus die Reform-Bill wieder unter Erwägung, worüber viel unnütz geplaudert wurde. Die Sache wegen der Anklage des Gouverneurs, für Bestechung und andre Vergehen, wurde wieder erwähnt, aber viel weiter kam es nicht. Die Ultra-Lokofokos suchen Alles zu unterdrücken was Licht über diesen Punkt verbreiten könnte.

Im Senat berichtete Hr. Blad, von der Wiederberichter der Bank-Committee, gegen die Ausgab kleiner Noten durch die Banken dieser Republik. Hr. Bigelow, von der Committee über innere Verbesserungen, erstattete einen ungnädigen Bericht, auf die Gesuche, die Zölle auf den öffentlichen Werken zu vermindern. Debatten über die Bill vom Hause, für die Erziehung der Canal-Commissioners zc., machten den übrigen Theil der Morgensitzung aus. In der Nachmittags-Sitzung wurde derselbe Gegenstand wieder vorgenommen, worauf die Bill passirte und zur Genehmigung an das Haus zurückgesandt wurde.

Von den Verhandlungen am 22. März fehlen uns die Berichte.

März 21. Im Hause kam die Anklage gegen den Gouverneur wieder in Erwägung.—Das Haus nahm dann Cowry's Reform-Bill wieder in Erwägung, wonach die Gehalte der Beamten, nach dem Jahre 1845 wie folgt herabgesetzt werden sollen, nämlich der Jahresgehalt des Gouverneurs auf \$3000, Richter der Supreme Court \$1800, Gehülfsrichter \$105 und aller übrigen Beamten in gleichem Verhältnis. Der zweite Abschnitt, welcher den Lohn der Gesetzgeber auf \$2 den Tag herabsetzt, gab Anlaß zu hitzigen Debatten, die in der Morgensitzung nicht beendigt wurden. Nachmittags nahm das Haus die Veränderungen des Senats an der Canal-Commissioners Bill vor und geneh-

igte sie, worauf die Bill zur Genehmigung an den Gouverneur gesandt wurde. Er wird sie unterschreiben, nicht weil er derselben günstig ist, sondern weil er weiß, daß sie mit zwei Dritttheilen durchgehen werden.

Im Senat berichtete Hr. McLanahan, von der Rechts-Committee, berichtete die Bill zur Verminderung der Gehalte für die Richter der District-Court von Lancaster County, und dieselbe passirte die letzte Lesung. Die Bill für die Bildung einer neuen County, aus Theilen von Columbia und Luzerne, genannt Madison, passirte und wurde an das Haus gesandt.

Demokratische Whig-Staats-Convention.

Folgendes sind die Beschlüsse, welche am 22ten Februar in der Whig-Staats-Convention zu Harrisburg von der dazu ernannten Committee einberichtet und einstimmig passirten:

Da der Zeitpunkt in der Dienstzeit des Präsidenten angekommen ist, da es für das Volk, in welchem die Quelle amtlicher Macht liegt, gebräuchlich ist, sich über die Person zu bedenken, die dessen Kandidat für die Nachfolge im Amte sein soll, und um Mittel zu erlernen und anzugeben für die Ausführung seines Entschlusses: Und da diese Convention gebildet worden ist aus Delegationen, welche durch die ursprünglichen Versammlungen der großen Whigpartei der unterschiedlichen Distrikte in Pennsylvania ausgewählt und von den Wählern ihrer Constituteuten, hinsichtlich des Kandidaten für das Präsidentenamt unterrichtet worden sind: Und da ein Entscheidungspunkt in den Angelegenheiten der Nation es für den freigelegten Erfolg und die Wohlfahrt der Nation nothwendig macht, daß als der Whigkandidat für das Präsidentenamt dargeboten werden sollte, ein Mann von geprüften Grundsätzen, von anerkannter Fähigkeit und unbestreiteter Redlichkeit, der so viel als möglich, in sich vereinigt jene Eigenschaften, welche die verschiedenen Interessen und Ansichten der unterschiedlichen Gegenden des Landes und die von einander abweichenden Meinungen der Klassen von Bürgern zufrieden stellen werden;—oder wo eine völlige Uebereinstimmung der Meinung und Ansichten in Angelegenheiten von minderer Wichtigkeit nicht zu hoffen ist, sich dann Achtung und Unterstützung durch eine herzliche Uebereinstimmung über Fragen von großer National- Wichtigkeit zuzuziehen, und durch seine vergangenen Dienste sich das Vertrauen zu sichern, daß jede Maßregel, welche er vorschlagen werde, das Zeichen seiner Ergebenheit für das öffentliche Wohl an sich tragen wird. Daher sei es

Resol. 1. Daß diese Convention Henry Clay von Kentucky, ernenne als den Kandidaten der Whigpartei von Pennsylvania, für das Präsidentenamt der V. Staaten bei der Wahl in 1843.

Resol. 2. Daß in unserm so solcher gestalt ernannten Kandidaten wir dem Volke keinen Mann darbieten, dessen Leben so weit in öffentlichen Diensten, im Antrage u. der Berechtigung von Maßregeln von dauerndem Wohl oder in der Widersprechlichkeit gegen Anschläge von verderblicher oder zweifelhafter Richtung zugebracht worden ist; daß in den Parteikämpfen der letzten dreißig Jahre, während er bei allen öffentlichen Maßregeln eine erhabene Ergebenheit gezeigt hat, welche der Welt Bewunderung erregt und ihm einen Rang unter den größten Staatsmännern des Zeitalters erwirbt, er sich mit einer republikanischen Einfachheit betragen hat, dies beweisend, daß er die große Achtung verdient, welche er sogar bei seinen politischen Gegnern genossen hat.

Resol. 3. Daß, obgleich die Grundsätze von Henry Clay und die Maßregeln die er als ein öffentlicher Mann in Vorschlag gebracht hat, mit den besten Interessen der ganzen Nation völlig übereinstimmen, sind sie dennoch auf eine vorzügliche Weise dazu geeignet, die politische Wichtigkeit des Staats Pennsylvania zu erhöhen und dessen allgemeine Wohlfahrt zu befördern.

Resol. 4. Daß als amerikanische Republikaner wir jene Grundsätze werth achten und unterstützen, welche die Anwendung amerikanischen Kapitals beabsichtigen, um amerikanischen Gewerkschaft zu befördern und zu belohnen; und wir erziehen keinen Schatten von Republikanismus, weder in Männern noch Maßregeln, welche den ehrliehen amerikanischen Arbeiter zu dem Range eines ausländischen Leibeigenen herabwürdigenden würden, dadurch, daß sie die Belohnung seines Fleißes auf den Markt jener Länder heruntersetzen, in welchen die Verschwendung der Mühsiggänger durch die unbelohnte schwere Anstrengung des Arbeitsmannes unterhalten werden muß. Daß der Mensch sein Brod durch den Schweiß seines Angesichtes sich erwerben sollte, ist eine Verordnung der göttlichen Vorsehung; es ist aber gegen den ausdrücklichen Befehl des Himmels, daß die Anstrengung der Körperkräfte ununterbrochen oder unbelohnt bleiben soll.

Resol. 5. Daß, während wir die Pflicht eines jeden Bürgers anerkennen, sich dem ausgemittelten Willen dererjenigen zu unterwerfen, mit denen er in Verbindung bleibt, dennoch eine Tugend und eine Wirkung in der prompten und herzlichsten Zustimmung von Henry Clay zu der durch die National-Convention in 1839 gemachten Ernennung war, während sie dazu beitrug, den außerordentlichen Erfolg zu bewirken, womit jene Bemerkung um das Präsidentenamt begleitet war, ihn völlig zu der dauernden Dankbarkeit der Whigs der Nation berechtigt, und sie auffordert, jene Vereinigung für den Erfolg unserer Grundsätze durch seine Ernennung an den Tag zu legen, welche Vereinigung er auf so ausgezeichnete Weise beförderte zum Erfolg jener Grundsätze in der Ernennung des betrauten Harrisen.

Resol. 6. Daß die Billigung der Maßregeln, der Talente und der öffentlichen Dienste des H. Clay, welche von Zeit zu Zeit von beinahe jeder Klasse unserer Bürger ausgedrückt worden ist, wann er seine Kräfte

zur Erreichung irgend eines National-Wohls mit Erfolg angewendet hat, uns zu hoffen bewegt, daß eine förmliche Ernennung für das Präsidentenamt zu unserer Unterstützung herbeiführen wird die Stimmen von Tausenden, welche bisher Parteihuldigung gegen uns leisteten, wann keine solche Ansprüche auf ihren Patriotismus dargeboten wurden.

Resol. 7. Daß wir jeden Stimmgeber, welcher es für seine Pflicht ansieht, sich der Mißverwaltung zu widersetzen, die den gegenwärtigen unglücklichen Zustand unseres Landes herbeiführt, herzlich zu unserer Fahne einladen, damit durch eine gemeinschaftliche Anhänglichkeit an Grundsätze und einen gemeinschaftlichen Entschluß den Mann dieser Grundsätze zu unterstützen, wir alle zur Bildung einer Partei behüßlich sein mögen, von deren Herrschaft das Land die Wiederherstellung seiner beinahe vergessenen Wohlfahrt erhalten möge.

Resol. 8. Daß wir die Anempfehlung der Whig-Delegation im Congress herzlich billigen, daß eine National-Whig-Convention für die Präsidentenschaft und Vice-Präsidentenschaft der V. Staaten gehalten werde, und daß wir mit ihrer Bestimmung der Zeit und des Ortes übereinstimmen, nämlich: am 3ten Mai 1844, in der Stadt Baltimore; und wir empfehlen es den Whigs in jedem Distrikt in Pennsylvania an einen Delegation zu jener Convention zu senden.

Resol. 9. Daß eine Staats-Committee von dreizehn Mitgliedern ernannt werde mit den gewöhnlichen Gewalten und Pflichten solcher Committeeen.

Resol. 10. Daß es den Whigs in jedem Distrikte in diesem Staate ersichtlich empfohlen werde, unverzüglich zur vollständigen und durchgängigen Organisation der Partei zu schreiten, und eine regelmäßige Correspondenz und mit jeder andern Whig-District Association und mit der Staats-Committee zu sichern. Wat. Wächter.

Die Eintheilungsbill passirt!

Endlich, endlich hat die Loko Foko Partei in beiden Häusern eine Bill passirt, um den Staat in Congress-Distrikte einzutheilen, und zwar eine solche, die niemals ihres Gleichen gehabt hat, indem dieselbe die Whigs Stimme im Staat beinahe gänzlich ersticht. Dies ist gerade eine solche Bill, wie Porter und seine Anhänger sie zu haben wünschten, und er wird dieselbe auch sogleich unterzeichnen, besonders weil der Huntingdon Distrikt jetzt für seinen Neffen gewiß ist.

Dieses ist eine schändliche Bill, indem die Distrikte so zusammen gestellt sind daß die Whig-Partei nur etwa vier Congressglieder für gewiß erhalten kann, und die Loko Fokos ohne Mühe 30!—Es scheint, daß David N. Porter, vermöge seinem Einflusse und durch harten Parteikampf, es doch so weit gebracht hat, daß beinahe die Hälfte der stimmfähigen Bürger im Staat nicht rechtmäßig repräsentirt werden, obgleich viele ehrlöhe Loko Foko Mitglieder in der Gesetzgebung sich zuerst geweigert hatten, einen solchen schändlichen Akt zu begreifen. Das Volk wird jedoch über diese Sache zu entscheiden haben, und wir sind willens es demselben zu überlassen.

Das folgende ist die Bill:

- 1. Southward, Moyamensing, Passunk, Kingshigh, Blockley, West-Philadelphia in dem County Philadelphia, und Leder-Ward in der Stadt Philadelphia. 2. Die Stadt Philadelphia, mit Ausnahme von Cedar und Ober-Delaware Ward. 3. Die nördlichen Freieiten und Spring Garden in Philadelphia County, und Ober-Delaware Ward in der Stadt Philadelphia. 4. Kensington, Nord- und Süd-Penn, Norborough, Germantown, Berflos, die uns incorporirten nördlichen Freieiten, Orford, Lower Dublin, Byberry und Moreland in Philadelphia County. 5. Bucks und Lecha, 6. Montgomery und Delaware. 7. Chester. 8. Lancaster. 9. Berks. 10. Dauphin, Libanon und Schuylkill. 11. Northampton, Monroe, Peik und Wayne. 12. Columbia, Luzerne und Wyoming. 13. Bradford, Susquehanna und Tioga. 14. Wyoming, Northumberland, Union und Clinton. 15. Cumberland, Perry und Franklin. 16. Adams und York. 17. Huntingdon, Centre, Juniata und Mifflin. 18. Green, Fayette und Somerset. 19. Westmoreland, Bedford, u. Cambria. 20. Washington und Beaver. 21. Allegheny. 22. Berango, Mercer und Crawford. 23. Erie, Warren, McKean, Potter Jefferson und Clarion. 24. Butler, Armstrong, Indiana u. Clearfield. Watel. Wächter.

In der letzten Freitag Nacht wurde die Wohnung eines Hrn. MacEarty in Coal Lane in Pittsburg erbrochen und Geld und sonstige Sachen zu einem bedeutenden Werthe gestohlen. MacEarty schlief mit seiner Familie im zweiten Stockwerk und hörte von dem Einbruch nicht das Mindeste. Freih Freund.

Eine 64 Jahre alte Frau, Namens Nancy Sey, welche an Girdy's Run in Allegheny Co. wohnte, fiel am letzten Freitag, wahrscheinlich in einem Zustand der Trunkenheit in's Feuer und verbrannte sich so schrecklich, daß sie ausbalb den Geist aufgab. Ihr Mann, welcher zur selben Zeit, ebenfalls betrunken, im Bett lag, sah sie im Feuer liegen und zog sie heraus, allein sie war bereits so sehr verbrannt, daß seine Hülfe zu spät kam.

Zwei Weibspersonen, wovon eine eine Deutsche, welche als ihren Namen Christina Knight angab, aber wahrscheinlich anders heißt, wurden zu Ende der letzten Woche hier-